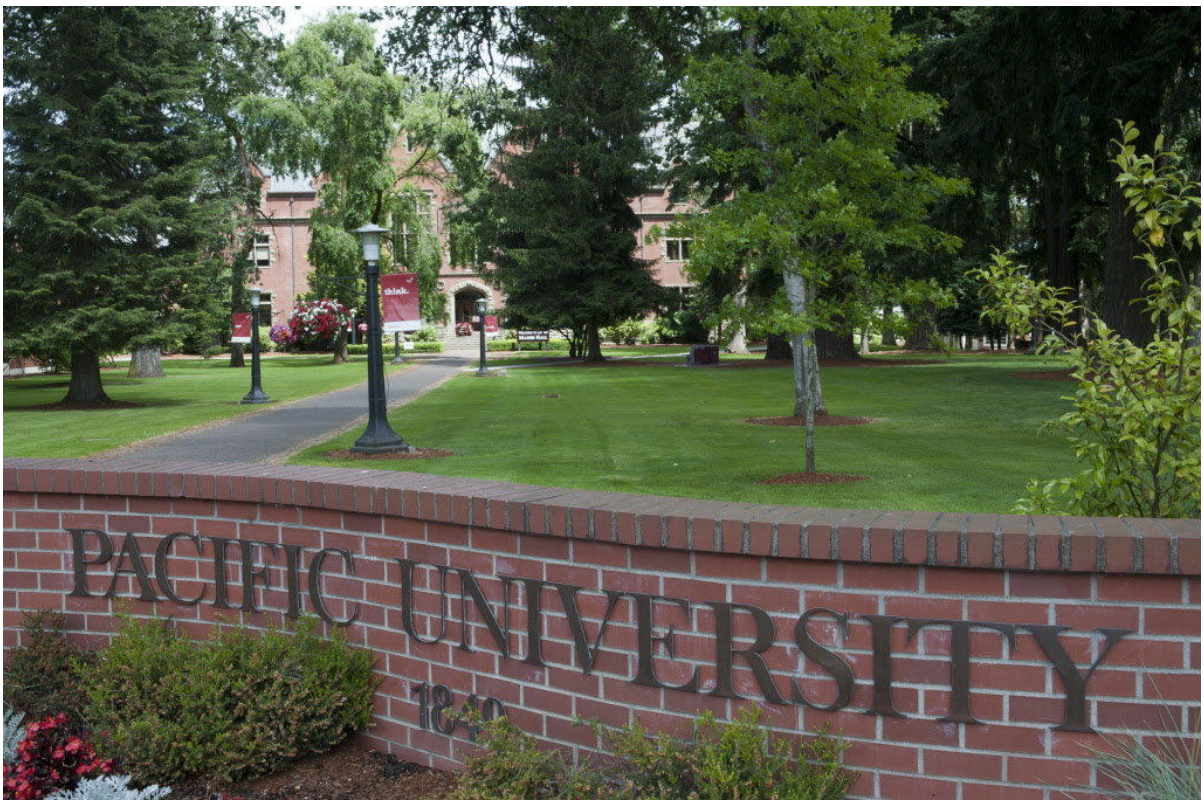
Erfahrungsbericht

Auslandssemester Pacific University

in Forest Grove, USA



von

Julia Binder

- Gesundheitsmanagement Bachelor of Arts -

Frau Prof. Dr. Jana Wolf

Inhaltsverzeichnis

Danksagung **3**

Vorwort **4**

1 Vorbereitungen eines Auslandssemesters in den USA **5**

1.1 Akademisches Auslandsamt der Hochschule Aalen 5

1.2 Finanzierungsmöglichkeiten 5

1.2.1 Auslands-BAföG 6

1.2.2 Baden-Württemberg Stipendium 6

1.3 Learning Agreement 6

1.4 Bewerbung 7

2 Schriftliche Zusage der Pacific University Oregon, USA **8**

2.1 Visum 8

2.2 Flugbuchung 9

2.3 Krankenversicherung 9

2.4 Unterkunft 9

2.4.1 On-Campus 9

2.4.2 Off-Campus 10

3 Studium an der Pacific University, USA **14**

3.1 Einführungsveranstaltungen 14

3.2 Unterricht und Klausuren 14

3.2.1 Business Law 14

3.2.2 International Business 15

3.2.3 Managerial Accounting 16

3.2.4 Organizational Behavior Management 16

4 Alltag und Freizeit **18**

4.1 Einkaufsmöglichkeiten 18

4.2 Essensmöglichkeiten 18

4.3 Sportmöglichkeiten 18

4.4 Ausflugsmöglichkeiten 19

4.4.1 Während der Vorlesungszeit 19

4.4.2 Nach der Vorlesungszeit 20

4.5 Ausgehmöglichkeiten 29

5 Kosten **30**

5.1 Bankkonto 30

6 Fazit **31**

Anhang **ab 32**

Danksagung

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die mich während meines Auslandssemesters an der Pacific University Oregon in Forest Grove, USA und auf allen Wegen ins Ausland unterstützt haben.

Danken möchte ich in erster Linie der Hochschule Aalen, Frau Nichola Adams des Akademischen Auslandssamtes die mir zu Beginn alle Möglichkeiten aufgeführt hat und mir mit Rat und Tat bei der Bewerbung zur Verfügung gestanden ist sowohl auch bei Frau Prof. Dr. Jana Wolf, die als Auslandsbeauftragte des Studiengangs Gesundheitsmanagement, mich sowohl bei der Auswahl als auch bei der Anrechnung meiner Kurse unterstützt hat – vielen Dank für Ihre Zeit und Mühen die Sie in meine Vor-/ Nachbearbeitung meines Auslandssemesters investiert haben. Ganz besonderen Dank geht natürlich auch an meine Mitbewohnerin Chelsea Territo, die mir während meines Auslandssemesters in den USA jederzeit geholfen hat, sei es bei der Überprüfung meiner Projektarbeiten auf Rechtschreibung oder einfach nur im Alltag – mein Auslandssemester wäre nicht dasselbe ohne Dich. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei meiner Familie und meinen Freunden, die mir mit ihren Bildern, Postkarten und Paketen keine Zeit für Heimweh gaben.

Vorwort

Ein Auslandssemester war schon immer ein Wunsch von mir – ein anderes Land, andere Kultur und ein anderes Hochschulsystem kennenlernen. Meine Entscheidung für die USA war ziemlich schnell gefallen und meine Bewerbung getippt, doch als ich die Zusage in meinen Händen gehalten habe und die Vorbereitungen erst so richtig los gingen wurde meine Vorfreude von Tag zu Tag größer und genau mit dieser Freude lassen sich auch meine Erfahrungen in den USA beschreiben. Das Studium an der Pacific University Oregon in Forest Grove, USA ist zweifelslos eine Erfahrung die mich geprägt hat. Von der Freundlichkeit der Menschen über die Hilfsbereitschaft der Professoren der Pacific University können die Sorgen die zu Beginn bestanden sofort ausgeredet werden. Das Universitätssystem in den USA vermittelt jedoch erstmal ein „Back to school-Gefühl“ – da Hausaufgaben und Mitarbeitsnoten, sowie Klassengrößen von 20-30 Studenten zum Alltag gehören, was aber natürlich auch die Eingliederung in die Klassen, sowie die Sprachprobleme schnell alt aussehen lassen. Empfehlenswert ist es im Wintersemester der Hochschule Aalen (in meinem Fall das 5. Semester) in ein Auslandssemester in den USA zu gehen, da der sogenannte „Fall Term“ mit Einführungsveranstaltungen Mitte/Ende August beginnt und daher Spring-/Summer-Term nicht in Frage kommen, da zu dieser Zeit die Vorlesungs- und Prüfungszeit des aktuellen Semesters an der Hochschule Aalen noch nicht beendet sind.

Der Sinn und Ziel dieses Erfahrungsberichtes ist es einen kleinen Überblick und einen ersten Eindruck davon zu übermitteln, was Sie erwartet, was für Möglichkeiten existieren, aber auch was ich beim zweiten Mal anders machen würde. Ich möchte hierbei besonders betonen, dass Sie die Zeit in den USA auf unterschiedliche Art verbringen können, denn es gibt sehr viele Möglichkeiten und Sie müssen für sich selbst entscheiden welche Sie wählen möchten. Außerdem zu erwähnen ist, dass die aufgeführten Kosten selbstverständlich je nach Wechselkurs oder Preise der Unternehmen variieren können.

1 Vorbereitungen eines Auslandssemesters in den USA

Zu einem Auslandsaufenthalt an einer amerikanischen Partnerhochschule gehören definitiv die frühzeitige Auseinandersetzung mit den angebotenen Programmen und Planung der Bewerbung. Bewerbung und Vorbereitung für Übersee-Programme können recht überwältigend wirken, wenn Sie zu lange warten oder versuchen, alles auf einmal zu machen. Daher ist es auf jeden Fall empfehlenswert, sich so früh wie möglich mit dem Thema zu beschäftigen und somit immer den Überblick über anstehende Bewerbungsschritte, Deadlines und benötigte Dokumente zu haben.

1.1 Akademisches Auslandsamt der Hochschule Aalen

Der erste Schritt Ihrem Wunsch eines Auslandssemester näher zu kommen ist der Besuch im Akademischen Auslandssamt der Hochschule Aalen. Dort können Sie all Ihre Sorgen und Fragen zum Thema „Studieren im Ausland“ beantworten lassen. Bei Frau Adams habe ich mich über die Partnerhochschulen für meinen Studiengang Gesundheitsmanagement informiert, was zwar nicht die Vielfalt wie für BWL-Studenten bietet, jedoch meist genug um alle Studenteninnen und Studenten des Studiengangs, die auch ins Ausland gehen möchten, unterzubringen. Es ist sehr hilfreich sich schon zuvor klar zu werden, welche Länder oder Regionen für einen in Frage kommen, auch was die dort gesprochenen Sprachen betrifft. Da ich nur Englisch kann, hatte ich mir von Anfang an die USA oder Australien vorgestellt, da ich möglichst weit weg wollte und somit die Partnerhochschulen in Europa nicht in Frage kamen. In Australien hat jedoch unsere Hochschule keine Partnerhochschulen und deshalb für mich nicht finanzierbar. Zur Info, an einer Partnerhochschule muss man für Studiengebühren nicht aufkommen. Nach dem ich mich also dazu entschieden habe, die Pacific University in Forest Grove dem Bundesland Oregon in den USA zu besuchen, wurden mir die nächsten Schritte durch das Auslandssamtes aufgezeigt – Bewerbungsanschreiben, Motivationsschreiben, DAAD-Sprachtest, Finanzierungsnachweis der deutschen Bank und das Zeugnis der Hochschule Aalen - selbstverständlich alles auf Englisch.

1.2 Finanzierungsmöglichkeiten

Ein wichtige Frage die Sie sich vor der Bewerbung für ein Auslandssemester in den USA stellen müssen ist wie und wer die anfallenden Kosten für Visum, Flüge oder auch die Unterkunft finanziert. Es gibt mehrere Finanzierungsmöglichkeiten für die Sie sich bewerben können, ich habe mich für das Auslands-BAföG sowie das Baden-Württemberg Stipendium entschieden.

1.2.1 Auslands-BAföG

AuslandsBAfoeG.de

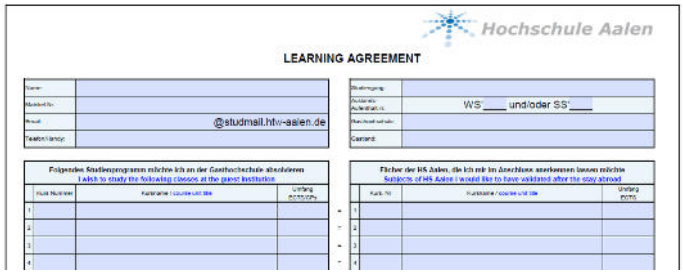
Das Auslands-BAföG ist eine finanzielle Förderung die Sie für ein Auslandssemester oder auch für ein Auslandsstudium im inner- und außereuropäischen Ausland erhalten können. Die Homepage des Auslands-BAföG gibt zur Regel, dass jeder der Inlands-BAföG erhält auf jeden Fall auch ein Auslands-BAföG erhält, die Studentinnen und Studenten die jedoch im Inland kein BAföG bekommen oder beantragt haben, können selbstverständlich auch ein Auslands-BAföG erhalten, da durch die höheren Kosten im Ausland viel mehr eine staatliche Förderung in Frage kommt. Am besten lohnt sich daher einen Blick auf die Homepage des Auslands-BAföG www.auslandsbafoeg.de auf der alles detailliert beschrieben ist und was für einen Antrag benötigt wird. Der Papierkram ist zwar am Anfang sehr aufwändig aber ein Versuch lohnt sich auf jeden Fall.

1.2.2 Baden-Württemberg Stipendium

Baden-Württemberg STIPENDIUM

Das Baden-Württemberg Stipendium wird von der gleichnamigen Baden-Württemberg-Stiftung GmbH vergeben, dieses soll den internationalen Austausch von hochqualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden fördern. Besonders dabei ist, dass dadurch auch die Bindung zwischen der inländischen Hochschule und deren ausländischen Partnerhochschule gefestigt werden soll. Das Stipendium stellt eine Förderung für gute und sehr gute Studenten dar. Eine Bewerbung für das Baden-Württemberg Stipendium umfasst ein Bewerbungsanschreiben das einem Motivationsschreiben gleicht, deinem Lebenslauf, Sprachtest und deinem aktuellen Hochschulzeugnis. Die Frist der Bewerbung ist der 31. März jedes Jahres, zu näheren Ausschreibungen und Voraussetzungen kann man sich entweder beim Akademischen Auslandsamt der Hochschule Aalen oder auf der Homepage des Baden-Württemberg Stipendium www.bw-stipendium.de/startseite/ informieren.

1.3 Learning Agreement


Hochschule Aalen

LEARNING AGREEMENT

@studmail.htw-aalen.de

WS____ und/oder SS____

Nachdem ich mich für die Pacific University Oregon in den USA entschieden habe, habe ich einen sogenannten Studienvertrag auch Learning Agreement genannt, entworfen, dadurch wird die Anerkennung der einzelnen Veranstaltungen der Partnerhochschule Pacific University an der Heimathochschule Hochschule Aalen sichergestellt. Es ist zwar viel Arbeit sich durch den Kurskatalog der Partnerhochschule zu schlängeln, um immer wieder feststellen zu

müssen dass die ausgewählten Vorlesungen nicht angeboten werden oder sich zeitlich überschneiden, aber mein zugeschickter Vorlesungsplan hat sich daher auch in den USA nicht mehr verändert. Außerdem zu beachten ist, dass Sie die gewählten ECTS-Punkte in den USA gedoppelt an der Heimathochschule angerechnet bekommen d.h. ich habe 4 Kurse mit jeweils 4CP (16CP) in den USA gewählt, dadurch konnte ich 32CP an der Hochschule Aalen anrechnen lassen.

Zuerst sollte Sie sich daher an Ihre eigene Studienordnung machen und herausfinden, welche Prüfungen in diesem Semester anfallen und wie diese Prüfungen zusammengesetzt sind, oftmals finden Sie in unserem Studiengang Modulprüfungen. Am besten ist es, dass Sie immer nach einer geeigneten Kurswahl Kontakt mit Ihrem persönlichen Ansprechpartner an der Pacific University Oregon aufnehmen, ob diese Vorlesungen angeboten werden und planmäßig stattfinden. Nachdem Sie dann die Zusage durch Ihren Ansprechpartner an der Pacific University Oregon erhalten haben, füllen Sie das Formular „Anfrage für das Learning Agreement“ aus, dass dann von Ihrem jeweiligen Professor an der Hochschule Aalen unterschrieben wird, bei dem Sie eine Klausur aus dem Ausland anerkennen lassen möchten, da es meistens keine Kurse mit einer 1:1 Kursbeschreibung an der Pacific University Oregon gibt. Abschließend nach der Unterschrift Ihrer Professoren der Hochschule Aalen, können Sie dann das Learning Agreement des Akademischen Auslandsamt der Hochschule Aalen mit Ihrer genehmigten Kursanrechnung ausfüllen, von der Auslandsbeauftragten Ihres Studiengangs Frau Prof. Dr. Jana Wolf und Ihnen selbst unterschrieben im Akademischen Auslandsamt der Hochschule Aalen bei Frau Nichola Adams abgeben. Im Anhang können Sie ein Auge auf mein Learning Agreement werfen.

1.4 Bewerbung

Eine Bewerbung für ein Auslandssemester in den USA umfasst ein

- einseitiges Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- zweiseitiges Motivationsschreiben aus dem hervorgeht warum du dich gerade für diese Universität und das Land entschieden hast
- aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
- aktuelles Hochschulzeugnis
- ein Finanzierungsnachweis deiner oder der Bank deiner Eltern der ein Guthaben von mind. $6.000 nachweist (mit angehängtem Kontoauszug)
- Sprachtest (TOEFL oder DAAD)

Natürlich müssen Sie Bewerbung und alle andere Formalitäten in englischer Sprache abgeben.

Im Anhang können Sie mein Bewerbungs-, Motivationsschreiben und meinen Lebenslauf betrachten.

Die aktuelle Bewerbungsfrist für ein Auslandssemester in den USA erfahren Sie im Akademischen Auslandsamt der Hochschule Aalen, aber meistens ist diese für ein Auslandssemester im Wintersemester zu Beginn desselben Jahres Ende Januar/Anfang Februar.

2 Schriftliche Zusage der Pacific University Oregon, USA

Nun sind Sie Ihrem Traum eines Auslandssemester in den USA schon ziemlich nahe gekommen wenn Sie die Zusage Ihrer Partnerhochschule Pacific University Oregon in den USA in Ihrem Briefkasten finden. Jetzt heißt es viel detaillierter zu planen und alles zu organisieren, bevor Sie Ihre Unterlagen wieder zurück senden und in den Flieger steigen können.

2.1 Visum

Ihre Partnerhochschule Pacific University Oregon sendet Ihnen nicht nur Ihre Bestätigung Ihres Auslandssemesters zu, sondern auch die Papiere die Sie zur Beantragung Ihres Visums benötigen. Nachdem Sie diese Papiere erhalten haben, müssen Sie mit dem dort angegeben Link all Ihre benötigten Daten für ein sogenanntes SEVIS I-901 für 162€ und ein J-1 Visa für 152€ beantragen. Achten Sie bitte darauf falls Sie die Homepage nicht über den dort angegebenen Link aufsuchen, dass Sie keine Internetseite mit Fakeportal öffnen. Nachdem Sie alle nötigen Informationen angeben haben, werden Sie automatisch weitergeleitet um einen Termin im Konsulat zu vereinbaren, diese befinden sich für Reisen in die USA in München, Frankfurt oder Berlin. Die Wartezeit ist sehr unterschiedlich, bei mir hat es jedoch nur 2 Wochen gedauert. Bei Ihrem Termin im Konsulat müssen Sie ca. 1-2h einplanen, dort werden Ihnen Fragen gestellt was Sie an der Partneruniversität belegen möchten, was Sie dort machen,…! Ihr Reisepass mit dem eingeklebten Visa wird Ihnen zwei Wochen später per Post nach Hause gesendet.

2.2 Flugbuchung

Nach der Ankunft Ihres Visa in Ihrem Briefkasten können Sie sich nun um Ihren Flug nach Portland kümmern. Portland PDX ist der nächstgelegene Flughafen der ca. 45min Fahrtzeit von Forest Grove liegt. Ich habe mich für einen Direktflug von Frankfurt nach Portland der Fluggesellschaft CONDOR für 540€ entschieden, was ich Ihnen nur empfehlen kann, da dann die Einreise erst in Portland stattfindet und Sie auf keinen Fall Ihren Anschlussflug verpassen. Angekommen am Flughafen Portland können Sie dann vom International Office Personal oder Ihren Mitbewohnern abgeholt werden. Falls Sie zu Zeiten ankommen, an denen Sie keiner abholen kann, sollten Sie sich ein 2,5 Hours Ticket für $2.50 lösen und am Flughafen in die RED LINE MAX Richtung Beaverton einsteigen und dort während der Fahrt in die BLUE LINE MAX Richtung Hillsboro umsteigen. An der Endstation der BLUE LINE MAX in Hillsboro Transit Center können Sie dann den Bus 55 Richtung Forest Grove nehmen und dann in Forest Grove Pacific University aussteigen oder dort wo Ihre Wohnung liegt.

2.3 Krankenversicherung

Die Pacific University bietet eine Krankenversicherung für $1.178 pro Semester an. Ich habe mich zuvor auch zusätzlich in Deutschland informiert da Sie von der Pacific University einen Information erhalten das bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen. Ich habe mich am Ende für eine Reise-Krankenversicherung der Allianz Private Krankenversicherung AG entschieden, die 121,40€ für meinen gesamten Auslandsaufenthalt gekostet und alles Notwendige abgedeckt hat.

2.4 Unterkunft

Jetzt müssen Sie sich um Ihre Unterkunft in den USA kümmern. Es gibt zwei Optionen die Sie sich selbst aussuchen können, wenn Sie über 20 sind – möchten Sie in einem Wohnheim auf dem Campus richtiges USA Feeling erleben oder außerhalb des Campus wohnen.

2.4.1 On-Campus

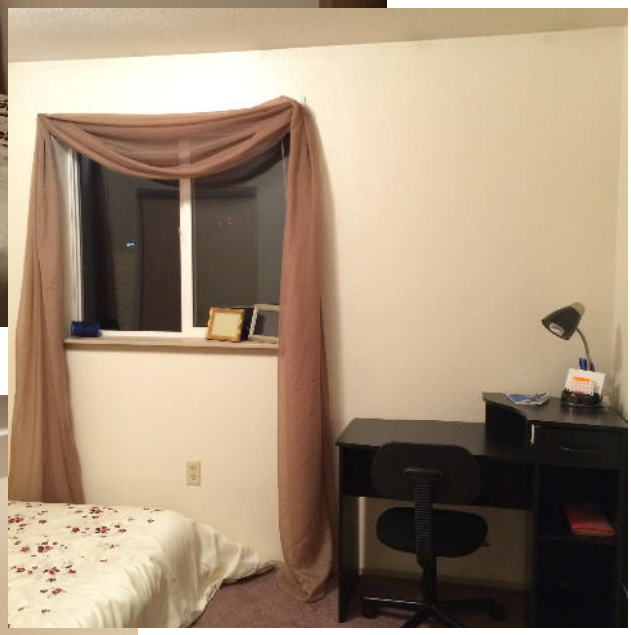
Ich persönlich kann Ihnen nicht so viel zu dem Leben auf dem Campus berichten, da ich mich dazu entschieden habe als erste Austauschstudentin unseres Studiengangs an der

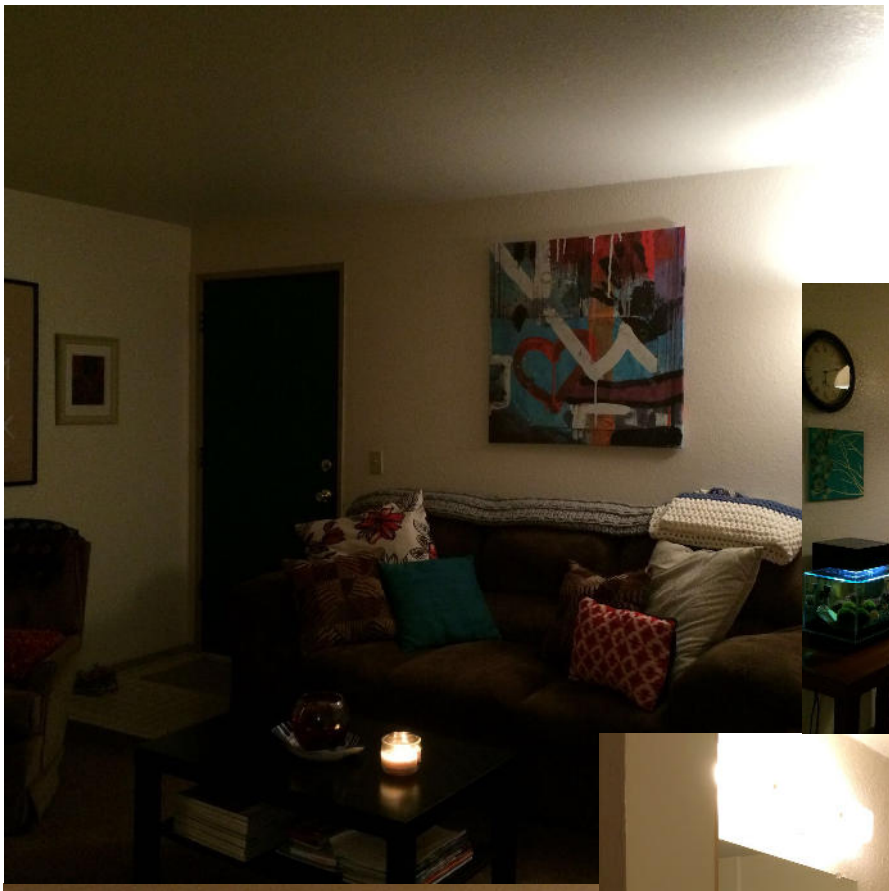
Pacific University Oregon außerhalb des Campus zu leben. Die Wohnungen sind unterschiedlich, aber meist in Wohngemeinschaften mit 4 einzelnen Zimmern und gemeinsamen Wohnzimmer, Küche und Bad angelegt. Die Zimmer sind mit Möbeln ausgestattet, zusätzlich kann auch die Bettwäsche für eine Gebühr ausgeliehen werden. Bei Ihrer Anmeldung wird eher berücksichtigt mit wem Sie zusammen wohnen möchten, als dass Sie das Wohnheim aussuchen können. Die Kosten für ein Semester im Wohnheim sind unterschiedlich und können immer aktuell auf der Homepage der Pacific University Oregon unter www.pacificu.edu/about-us/offices/housing nachgelesen werden oder Sie werfen einen Blick über die Kosten des Jahres 2015/2016 im Anhang.

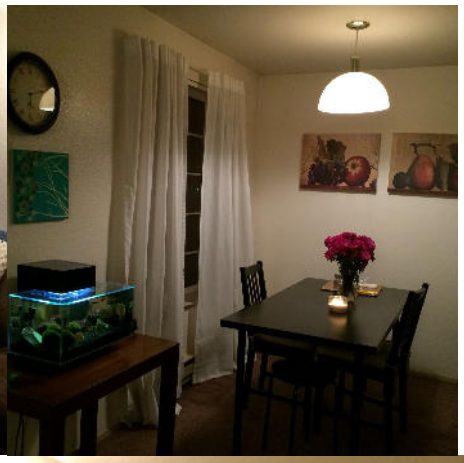
2.4.2 Off-Campus

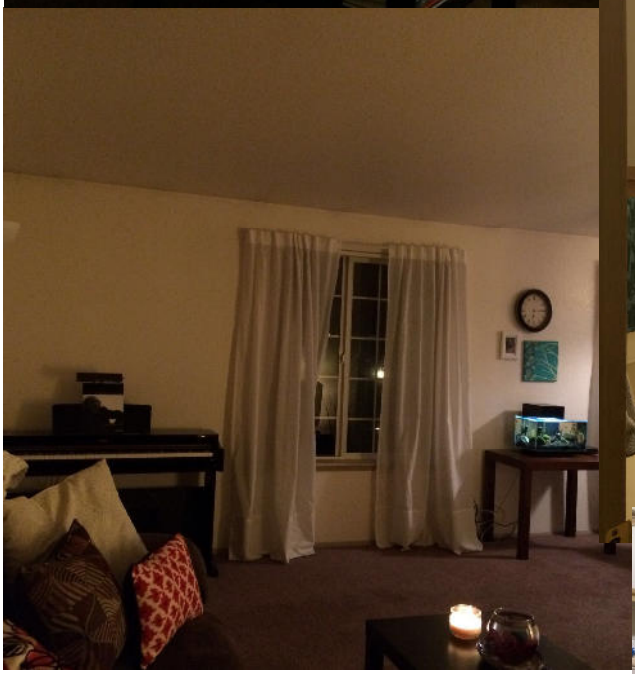
Ich habe mich für eine Wohnung außerhalb des Campus entschieden, da ich nicht meine zur Verfügung stehenden Finanzen größtenteils in meiner Unterkunft verlieren möchte. Da das noch keine Studenten unseres Studiengangs zuvor gemacht haben, blieb alles mir über lassen. Ich habe mich für verschiedene Wege eine WG zu finden entschieden. Zuerst habe ich im International Office der Pacific University Oregon nachgefragt ob Sie nicht eine Anzeige für mich aushängen könnten, nachdem jedoch nur zurück kam, dass man nicht off-campus leben solle da man dort keinen Anschluss finde, habe ich mich eben durch Seiten wie portland.craigslist.org und couchsurfing.com gewühlt. Letztendlich hatte ich zwei Angebote für eine Unterkunft außerhalb des Campus, eine Familie in Forest Grove bei denen ich in einem Zimmer für 250€ pro Monat gewohnt hätte oder in einer WG mit einer Augenoptik-Studentin für 330€ pro Monat. Ich habe mich für meine zweite Option entschieden und würde es auch beim zweiten Mal nicht anders machen. Ich hatte keine Zusatzkosten was Küchenutensilien oder Möbel angeht, da komplett alle Möbel und sonstige Utensilien vorhanden waren, sowohl in meinem Zimmer als auch in der Wohnung. Ich habe den Mietvertrag noch von Deutschland aus unterschrieben nach dem ich die Bilder der Wohnung gesehen habe. Ich kann Sie nur ermutigen ein bisschen ein Abenteuer einzugehen was die Wohnungssuche betrifft! Gerne können Sie mich natürlich auch kontaktieren und ich helfe Ihnen mit meinen Kontakten die ich in den USA geschlossen habe.

Meadowlark Apartments









3 Studium an der Pacific University, USA

Das Studium in den USA ist nicht mit dem Studium an deutschen Hochschulen vergleichbar. Das Hochschulsystem der USA vermittelt den meisten deutschen Austauschstudenten eher ein deutsches Schulgefühl, so wie es jeder von seiner Gymnasiumzeit kennt. Irritierend zu Beginn ist auch der lockere eher freundschaftliche Umgang mit den jeweiligen Professoren, da jeder geduzt und auch über private Dinge gesprochen wird.

3.1 Einführungsveranstaltungen

In den ersten Tagen an der Pacific University Oregon, USA findet eine Orientation statt. Jeden Morgen wird ein kostenloses Frühstück im International Office auf dem Campus geboten und anschließend finden verschiedene Präsentationen statt, um das Hochschulsystem und die Kultur kennenzulernen. Des Weiteren bieten aktuelle Studenten eine Campus Tour an, die Ihnen dann alles Notwendige zeigen um sich schnell wohlzufühlen und sich überall zu Recht zu finden. Es findet auch ein kostenloser Bowlingabend statt um sich kennenzulernen und zu guter Letzt organisierte das International Office eine Stadtführung durch Portland.

3.2 Unterricht und Klausuren

Der Unterricht und die Klausuren sind unterschiedlich je nach Vorlesung. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Klassengröße in einer Vorlesung ca. 20-30 Studentinnen/Studenten umfasst. Die Kommilitoninnen/Kommilitonen und die Professoren sind sehr freundlich und hilfsbereit, gerne kann man bei Unklarheiten oder Fragen einen Termin mit dem betreffenden Professor vereinbaren und bekommt es dann noch einmal ausführlich erklärt, was aber nicht nur für Austauschstudenten gilt. Meistens werden 4 Kurse mit jeweils 4CP belegt, die jede Woche zur selben Zeit stattfinden.

3.2.1 Business Law

In Business Law wurden wir von einem ortsansässigen Rechtsanwalt unterrichtet. Der Unterricht und die Klausuren waren durch einen zuvor ausgehändigten Syllabus zeitlich

festgelegt. Jeder Student musste sich das Fachbuch „Essentials of Business Law“ von Beatty und Samuelson besorgen, ich habe es von einem älteren Student mit einem zweiten Buch für §150 ausgeliehen. Es kann aber auch bei Amazon ausgeliehen oder gekauft werden, jedoch beträgt der Neupreis ca. §225. Es wurde jede 3-4 Wochen eine Klausur und insgesamt 4 Klausuren geschrieben, die immer 5-6 Kapitel des Buches umfassten. Die Klausur bestand aus Multiple-Choice Fragen, Definitionen und der Lösung verschiedener Fälle. Des Weiteren wurde ein Jeopardy Game im Unterricht veranstaltet in dem spielerisch die gelesenen Kapitel abgefragt wurden und das beste Team einen Starbucks Gutschein gewonnen hat. Die Abschlussklausur fand im Gerichtssaal im nächstgelegenen Dorf statt und es musste ein Fall gelöst werden, zuvor wurden die Positionen wie Rechtsanwalt, Zeugen, … im Unterricht den Studentinnen/Studenten zugeteilt. Es waren regelmäßig Hausaufgaben zu bearbeiten, die immer online per Mail zu geschickt wurden und mit Nachnamen versehen waren, wer die Aufgabe zu lösen hat und vor der Klasse vorstellen musste. Mir persönlich ist es schwer gefallen den Stoff aufzugreifen, da ich große Probleme mit dem Vokabular hatte. Ich habe den Kurs nachträglich aufgehört, was auch keine Probleme weder in den USA noch in Deutschland verursacht hat. Ich habe dann im Februar zur regulären Prüfungsphase der Hochschule Aalen meine anfallende Rechtsklausur geschrieben.

3.2.2 International Business

In International Business wurden wir von einem Professor unterrichtet, der selbst schon oft in Deutschland sowohl zu Besuch an Hochschulen als auch im Urlaub war. Jede Studentin/Student musste sich CONNECT® herunterladen, das eine online Lernplattform darstellt. Es wurden regelmäßige Leseaufgaben, Hausaufgaben und Quiz mit einem Ablaufdatum eingestellt, die natürlich auch benotet wurden. Das CONNECT® hat pro Fach $120 gekostet und das benötigte Fachbuch konnte in loser Papierfassung für §15 bestellt werden. Der Unterricht und die Klausuren wurden wie in den USA üblich mit einem Syllabus festgelegt. Es waren 3 schriftliche Klausuren und eine 20-seitige Abschlussarbeit mit anschließender Präsentation (30 Minuten) in Gruppen mit 3-4 Personen. Der Professor war sehr hilfsbereit und hat einem immer gerne auf den Sprung geholfen wenn das passende Wort gefehlt hat, außerdem haben uns besonders in diesem Fach viele Kommilitoninnen und Kommilitonen Fragen zu Deutschland, Europa und der aktuellen Flüchtlingssituation gestellt und diese wurden dann während des Unterrichts diskutiert. Dieses Fach hat mir besonders viel Spaß gemacht, da man dort ein Gefühl für die Wirtschaftssysteme der Welt bekommen hat.

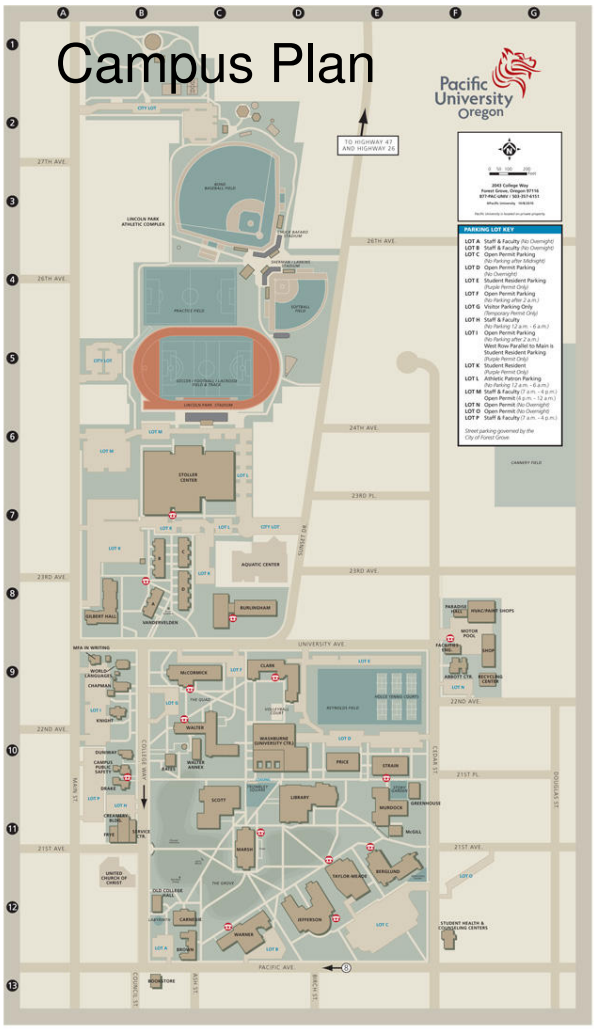
3.2.3 Managerial Accounting

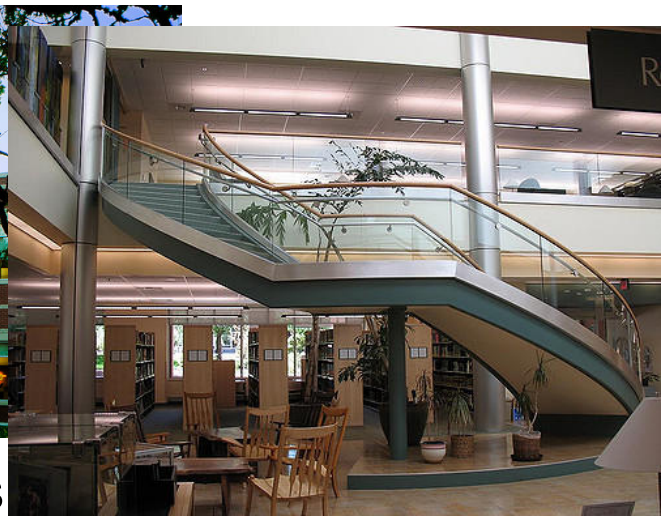
Managerial Accounting hat mir persönlich zu Beginn die meisten Sorgen bereitet, da schon in der ersten Vorlesung die Buchungssätze abgefragt wurden und ich natürlich nur Bahnhof verstanden habe, was dann letztendlich aber das Fach war das am einfachsten war und am meisten Spaß bereitet hat. Das Fachbuch habe ich wie schon vorher genannt gemeinsam mit dem Business Law Buch von einem älteren Studenten ausgeliehen. Des Weiteren wurde ein Taschenrechner und auch die online Lernplattform CONNECT® benötigt. Es wurden insgesamt 4 Klausuren geschrieben, davon waren zwei Midterms und ein Final. Die Klausuren wurden mit CONNECT® im Klassezimmer geschrieben, das heißt dass Sie auf jeden Fall einen Laptop benötigten und diesem am besten auch zu Beginn zwecks Internet testen, da die Technik manchmal zu Problemen und zu nichtbestehen der Klausur führt. Die Klausuren bestanden alle aus Multiple Choice, es musste viel gerechnet werden und nur wenig Wissen wurde durch Definitionen abgefragt. Dieses Fach war sehr interessant da ich zwar Finanzierung und Rechnungswesen in Deutschland belegt hatte, aber leider nichts davon in den USA anwenden konnte.

3.2.4 Organizational Behavior Management

Organizational Behavior Management wurde das erste Mal von diesem Dozenten an der Pacific University in Forest Grove durchgeführt. Es wurde wie auch bei den anderen Kursen zeitlich durch die Syllabus festgelegt, was sich jedoch öfters verändert hat und die online Lernplattform CONNECT® zu Beginn etwas für Chaos geführt hat. Es wurde mit 3 Klausuren geprüft. Dieser Kurs wurde zudem mit einer Abschlusspräsentation abgerundet. Das Besondere an diesem Kurs war, dass regelmäßige Gastvorträge stattgefunden haben. Das entsprechende Fachbuch habe ich für §35 durch meinen Professor erhalten. Außerdem wurde in diesem Kurs viel in Gruppenarbeit erarbeitet und dann durch eine kleine Präsentation (15 Minuten) abgeschlossen. Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht und die Gastvorträge waren immer super.

Pacific University





Bücherei auf dem Campus

4 Alltag und Freizeit

Der Alltag ist durch den schon in Deutschland erhaltenen Vorlesungsplan ziemlich organisiert und festgelegt was es Ihnen natürlich auch ermöglicht schnell in den Alltag hineinzufinden und an der Universität durchzustarten. Freizeit bleibt Ihnen trotz des anfänglichen etwas ungewohnten Hausaufgaben/ Lernrhythmus genug.

4.1 Einkaufsmöglichkeiten

Ich bin immer ein- oder zweiwöchentlich mit meiner Mitbewohnerin in den nächstgelegenen Ort, Cornelius, zum Einkaufen gefahren. Dort gibt es einen Walmart und einen noch etwas günstigeren Lebensmittelmarkt. Meine Lebensmitteleinkäufe haben meistens zwischen $40-60 gekostet. Auf der anderen Straßenseite meines Apartments, also in Forest Grove, war jedoch auch ein Safeway in dem man kurzfristig Lebensmittel besorgen konnte, was jedoch etwas teurer war. Bei Safeway gab es auch eine Treuekarte mit der man sich verschiedene Rabatte zugutekommen lassen konnte. Shoppingzentren für Kleidung gibt es einige, zum einen in der Innenstadt in Portland, jedoch auch in Hillsboro und den nur ca. 45 Minuten mit dem Auto entfernten Outlet Woodburn, das außerdem auch mit einem Ausflug des International Office angeboten wird. Zur Erinnerung, Oregon ist ein Bundesstaat der USA in dem Sie steuerfrei einkaufen können.

4.2 Essensmöglichkeiten

Restaurants gibt es eine Vielzahl in Forest Grove vom Thailänder Pac Thai über etliche Sportbars bis hin zum Tante Emma Laden in dem Sie selbstgemachte Leckereien genießen können. Die meisten befinden sich in Campus Nähe und sind daher sehr gut zu Fuß zu erreichen. Viele Lokale bieten auch Mittagstisch Rabatte, sowie Studentenrabatte an. An der Pacific University kann man sich auch für einen Essensplan entscheiden, das jedoch nur für die Studenten gilt die auf dem Campus wohnen. Die aktuelle Preise dafür finden Sie unter pacificu.edu/about-us/offices/housing/meal-plans/meal-plan-rates und im Anhang meines Erfahrungsberichtes.

4.3 Sportmöglichkeiten

Da an amerikanischen Universitäten die Sportbegeisterung atemberaubend ist, können Sie dort natürlich kostenlos an verschiedenen Sportprogrammen wie Volleyball, Fußball,

Handball,… teilnehmen, aber auch einfach auf eigene Faust im Fitnessstudio auf dem Campus trainieren. Außerdem gibt es an der Pacific University eine „Outdoor Pursuits“ Abteilung die regelmäßige Ausflüge plant, die von wandern über surfen lernen bis hin zu Wasser Rafting alles für abenteuerlustige Studentinnen und Studenten bietet.

4.4 Ausflugsmöglichkeiten

Natürlich darf bei Ihrem Auslandssemester auch Ihre Freizeit nicht zu kurz kommen und somit steht viel Zeit um Ihre eigene Erkundungstouren zu verwirklichen, über das Wochenende oder auch einfach mal nur einen Tagesausflug – die Umgebung von Forest Grove hat einiges zu bieten.

4.4.1 Während der Vorlesungszeit

Ich habe während meiner Vorlesungszeit Wochenende in San Diego, Seattle und Vancouver B.C., Kanada verbracht. Das Wochenende in San Diego stand schon zu Beginn fest und daher hatte ich auch schon meinen Flug in Deutschland gebucht. Der Flug hat 120€ gekostet. San Diego hat mir sehr gut gefallen, das Klima und die Leute – genau so habe ich mir Kalifornien vorgestellt. Nach Seattle und Vancouver B.C. bin ich mit dem Fernbus von Portland aus gefahren, nach Seattle mit dem Greyhound und nach Vancouver B.C. mit dem BoltBus. Die Busfahrten jeweils hin und zurück nach Seattle hat $50 gekostet und Vancouver B.C. $80. Die Fahrt war angenehm und auch stets pünktlich. Des Weiteren bietet die Region um Forest Grove selbst einiges zum Sehen. Die Küste von Oregon ist landschaftlich schön und zum Surfen geeignet. Das Landesinnere ist auch sehr sehenswert, es gibt viele Wasserfälle, Wanderwege und dem Mount Hood auf dem man im Winter auch super Wintersport ausüben kann. Portland ist definitiv mehrere Besuche wert, es gibt mehrere Parks, viele Gelegenheiten zum Stadtbummel und besonders zu empfehlen sind die Bauernmärkte immer samstags an der Promenade des Columbia Rivers. In Forest Grove ist immer mittwochs ein Bauernmarkt in der Ortsmitte, nicht weit vom Campus entfernt, in dem man leckeres Obst und Gemüse der umliegenden Bauern kaufen kann und auch die ein oder andere Weinprobe des nahe liegenden Weingebiets nicht lange auf sich warten lässt.

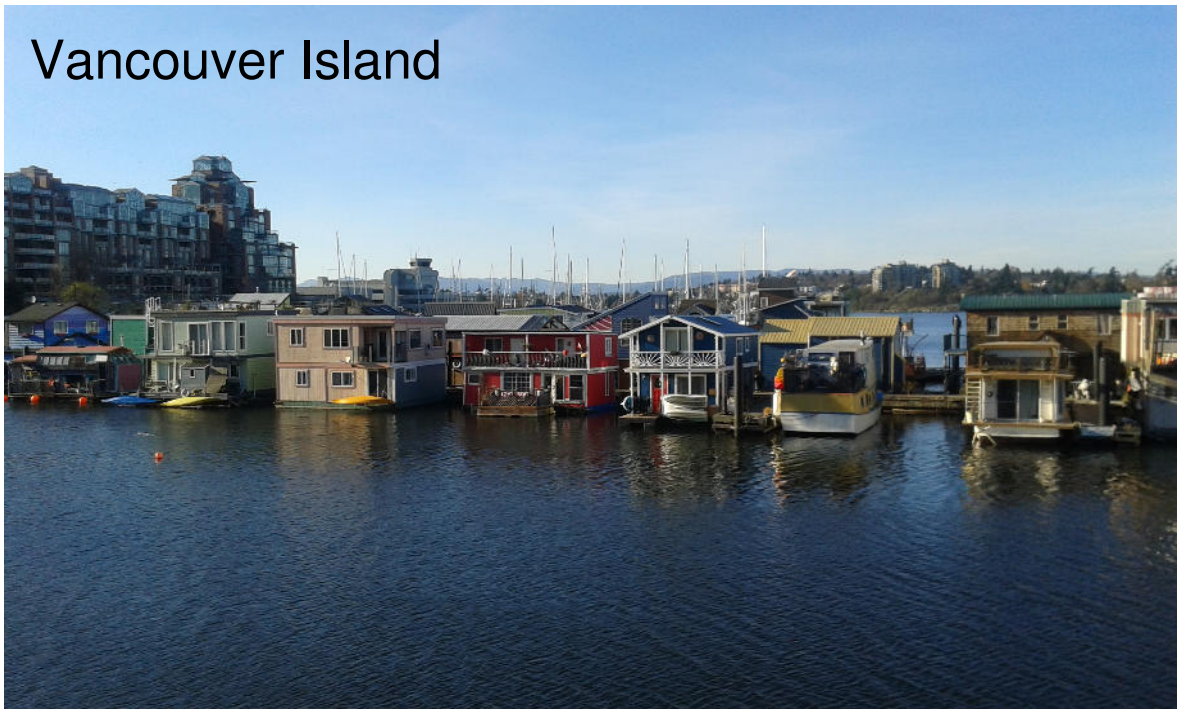
4.4.2 Nach der Vorlesungszeit

Ich habe mich dazu entschieden nach Hawaii zu fliegen und einen Roadtrip durch Kalifornien zu machen. Nach Abschluss der Universität hat man mit dem J-1 Visa noch 30 Tage Zeit um sich in den USA aufzuhalten. Hawaii ist zwar teuer, aber wann hat man schon mal die Möglichkeit mit einem 5-Stunden-Flug im Paradies Mitten im Pazifik das Leben zu genießen. Meine Kommilitonin hat mich zu sich nach Hause auf die Insel O'ahu eingeladen, in der meine Freundin und Ich kostenlos wohnen konnten und sie sich die Zeit genommen hat um uns die Insel zu zeigen. Es war traumhaft und trotz der dort im Winter angeschlagenen Regenzeit war es angenehm warm und schön sonnig. Des Weiteren war ich noch 9 Tage auf der Insel Maui, die mir persönlich besser gefallen hat. Ich habe surfen gelernt, war wandern, schwimmen, schnorcheln und habe die Sonne an Weihnachten und an Silvester genossen, was schon ziemlich für Verwirrung sorgt an Weihnachten mit dem Bikini am Strand zu liegen. Im Anschluss an Hawaii haben wir einen Roadtrip durch Kalifornien gemacht, nach ein paar Tagen in San Francisco ging es mit unserem Mietwagen dann weiter von San José über den Highway 1 Richtung Süden mit Stopps in Santa Cruz, Santa Barbara, Malibu, Santa Monica und Newport Beach. Außerdem haben wir einen Tagesausflug an den Grand Canyon National Park gemacht, der für 5 Tage $30 Eintritt kostet. Im Grand Canyon war es eisig kalt, aber der Sonnenaufgang im schneebedeckten Grand Canyon zu sehen war atemberaubend. Zum Abschluss gönnten wir uns noch ein paar Tage in Los Angeles um die typischen Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Wenn Sie mehrere Sehenswürdigkeiten anschauen möchten kann ich Ihnen einen Blick in die Go Card Los Angeles empfehlen. Der Mietwagen für 4 Tage und Alterszuschlag (bis 25) haben wir 285,67€ gezahlt. Die Homepage billiger-mietwagen.de ist nur zu empfehlen.

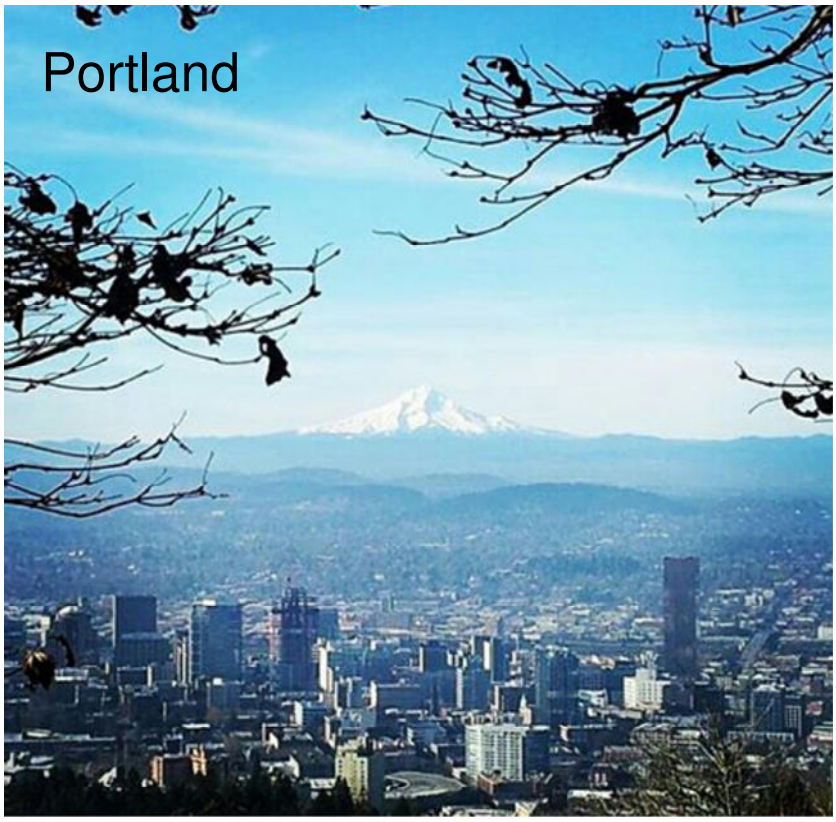
Küste Oregons

Cannon Beach

Pacific Beach


Vancouver Island

Mount Hood

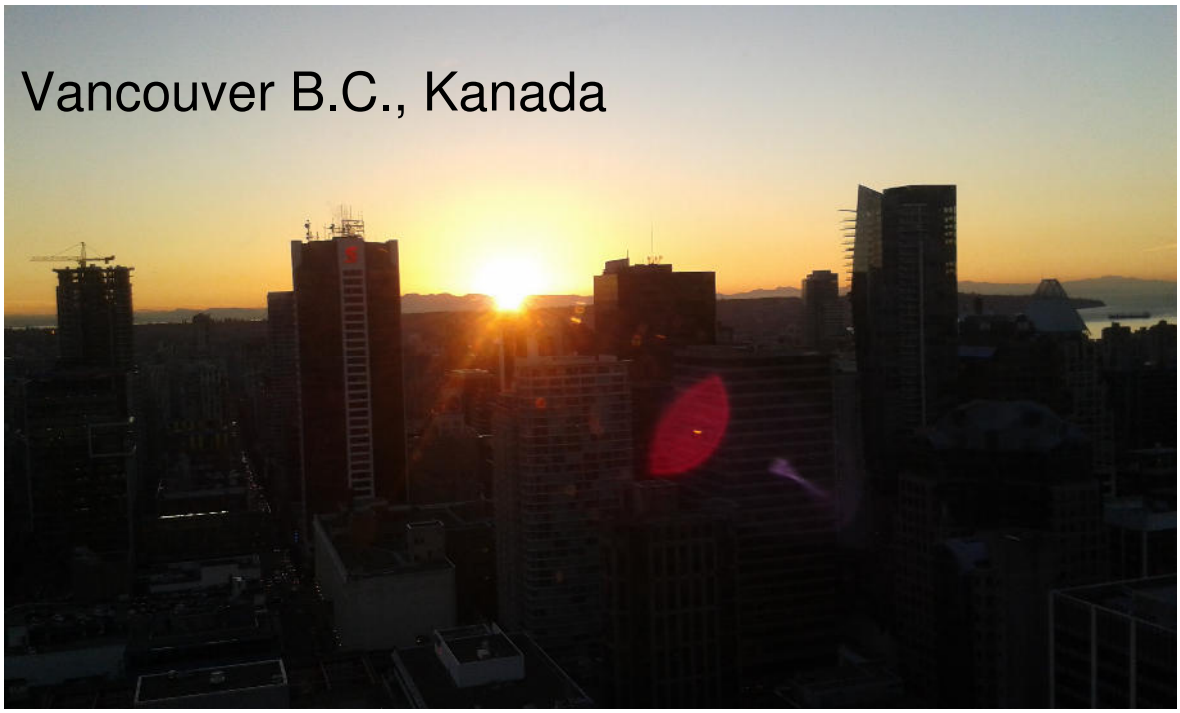

Portland

Columbia River

Multnomah Falls

San Diego

Seattle


Vancouver B.C., Kanada

Maui

Haleakala Vulkan, Maui

Honululu/Waikiki, O‘ahu

San Francisco

Grand Canyon

HOLLYWOOD

4.5 Ausgehmöglichkeiten

Feiern darf im Auslandssemester natürlich auch nicht zu kurz kommen, jedoch wird es für Sie problematisch wenn Sie noch keine 21 sind, denn in den USA ist unter 21 sowohl kein Verzehr von Alkohol als auch kein Besuch von Bars, Clubs, etc. erlaubt. In Forest Grove gibt es einige Bars, in denen man gemütlich etwas trinken gehen kann. Die Studenten organisieren jedoch auch verschiedene anderer Partys, wie die berüchtigte Hausparty der Augenoptiker bei der Professoren und Studenten gemeinsam feiern, als auch die ein oder andere Party, die Freitags und Samstags im Bull Run Cider, einer Scheune in der man Apfelmost und verschiedene lokale Weine probieren kann, steigt. Portland bietet natürlich auch zahlreiche Ausgehmöglichkeiten mit Bars und Clubs. Des Weiteren können Sie sich auch die eine oder andere Weinprobe in den umliegenden Weinanbaugebieten gönnen, in denen man immer sehr herzlich empfangen wird und das Team immer für einen Plausch bereit ist.

5 Kosten

Kosten fallen je nach Lebensstil in unterschiedlicher Höhe an, anbei möchte ich Ihnen meine Auflistung meines kompletten Auslandssemesters mit Flügen usw. vorstellen.

	Kosten
Unterkunft (pro Monat 330€)	1320€
Lebensmittel (pro Monat 100€)	500€
Visum	341€
Schulmaterialien	500€
Reisepass	37,50€
Flüge	2345€
Ausflüge	1000€
GESAMT	**5943,50€**

5.1 Bankkonto

Es gibt auch die Möglichkeit vor Ort in den USA ein Bankkonto zu eröffnen, dabei hilft Ihnen auch das International Office der Pacific University. Des Weiteren ist es auch sinnvoll sich zuvor in Deutschland zu informieren, welche Bank zum Beispiel eine kostenlos Abhebung im Ausland anbietet.

6 Fazit

Ich möchte es sofort wieder tun, ein Auslandssemester verbessert nicht nur Ihre Sprachprobleme sondern verändert auch Sie als Person und macht Sie wahnsinnig stolz Dinge abzuhacken von denen Sie immer geträumt haben. Trotz dessen das alles super lief würde ich nur wenige Dinge ändern, die mir im Nachhinein anders besser erscheinen:

Das Learning Agreement – ich würde mich anstatt für Business Law für ein anderes Fach entscheiden und dadurch eine komplette Klausur aus dem 6. Semester anrechnen lassen. Da die Modulprüfungen zu Beginn etwas kompliziert wirken, lohnt es sich wirklich sich die Zeit zu nehmen und diese genau zu durchdenken. Personalmanagement wird erst im 6. Semester geschrieben, sowie die Vertiefung Management in Gesundheitsorganisationen II – daher würde ich Personalmanagement mit 5 CP anrechnen lassen und dafür die komplette, so wie die Management in Gesundheitsorganisationen II Klausur angeboten wird, schreiben.

Die Flugbuchung – es wäre sinnvoller gewesen alle Flüge am Stück zu buchen evtl. mit Umbuchfunktion, da ich am Anfang nur meinen Direktflug nach Portland gebucht hatte und mir anschießend bewusst wurde, dass es anders wahrscheinlich günstiger geworden wäre.

Das Bankkonto – im Nachhinein würde ich mich wie schon zuvor genannt über die verschiedenen Bankkonten in Deutschland die es speziell für das Ausland gibt informieren, da man dort einige Kosten sparen kann mit der Geldabhebung, Kreditkartengebühren, … .

Das Gepäck – unterschätzen Sie nicht, dass Sie 6 Monate in den USA leben, ich hätte mir mein zweites Freigepäck nicht weg denken können. Alternativ kann ich Ihnen sendmybag.com empfehlen mit dem Sie auch Koffer versenden können.

Learning Agreement

Hochschule Aalen

LEARNING AGREEMENT

Name:	Julia Binder
Matrikel Nr.	49962
Email:	julia_binder@ymail.com
Telefon/Handy:	017653193237

Studiengang:	Gesundheitsmanagement
Auslands-Aufenthalt in:	WS' 15/16 und/oder SS'____
Gasthochschule:	Pacific Oregon University
Gastland:	USA

Folgendes Studienprogramm möchte ich an der Gasthochschule absolvieren
I wish to study the following classes at the guest institution

	Kurs Nummer	Kursname / course unit title	Umfang ECTS/CPs
1	BA-202	Managerial Accounting	4CP
2			
3			
4	BA-306	Business Law	4CP
5			
6			
7	BA-312	International Business	4CP
8			
9			
			Summe: 12 CPs

Fächer der HS Aalen, die ich mir im Anschluss anerkennen lassen möchte
Subjects of HS Aalen I would like to have validated after the stay abroad

	Kurs. Nr	Kursname / course unit title	Umfang ECTS
1	71410	Risikomanagement	3CP
2	71501	Qualitätsmanagement	4CP
3	71502	Grundlagen des Personalmanagements	3CP
4	71503	Medizinrecht	3CP
5	71405	Öffentliches Recht/-Sozialrecht	2CP
6	71511	Verhandlungstechniken	2CP
7	71507	Spezielle Fragen zum QM	2CP
8	71508	Entscheidungen	4CP
9	71509	aktuelle Herausforderungen Risikomanagement	2CP
			Summe: 25

✓ ☒ **In diesem Learning Agreement sind alle Fächer aufgeführt, die ich im Ausland belegen möchte!**

✓ ☒ **Ich belege mindestens 20 ECTS**

Datum:	09. April 2015	Unterschrift Student:	Julia Binder
Datum:	10.04.'15	Unterschrift Auslandsbeauftragter:	

Hochschule Aalen

LEARNING AGREEMENT

Name:	Julia Binder
Matrikel Nr.	49962
Email:	julia_binder@ymail.com
Telefon/Handy:	017653193237

Studiengang:	Gesundheitsmanagement
Auslands-Aufenthalt in:	WS' 15/16 und/oder SS'____
Gasthochschule:	Pacific Oregon University
Gastland:	USA

Folgendes Studienprogramm möchte ich an der Gasthochschule absolvieren
I wish to study the following classes at the guest institution

	Kurs Nummer	Kursname / course unit title	Umfang ECTS/CPs	
1	BA-360	Organiziational Behaviour Management	4CP	=
2				=
3				=
4				=
5				=
6				=
7				=
8				=
9				=
			Summe: CPs 4	=

Fächer der HS Aalen, die ich mir im Anschluss anerkennen lassen möchte
Subjects of HS Aalen I would like to have validated after the stay abroad

	Kurs. Nr	Kursname / course unit title	Umfang ECTS
1	71404	Organisation	6CP
2	71409	Vertiefung BGM	3CP
3	71606	Herausforderungen Personalmanagement	2CP
4			
5			
6			
7			
8			
9			
			Summe: 11

✓ ☒ **In diesem Learning Agreement sind alle Fächer aufgeführt, die ich im Ausland belegen möchte!**

✓ ☒ **Ich belege mindestens 20 ECTS**

Datum:	09. April 2015	Unterschrift Student:	Julia Binder
Datum:	10.04.15	Unterschrift Auslandsbeauftragter:	

Bewerbungsschreiben

Julia Binder

Lichsstraße 26
73529 Schwaebisch Gmuend
☎ 0049 7173 4767

Pacific University
2043 College Way
Forest Grove
OR 97116
United States

Schwaebisch Gmuend, 1st January 2015

Application for a semester abroad (Fall Semester 2015)
at the Pacific University in Forest Grove, Oregon, USA

Dear Sir or Madam,

I would like to introduce myself as a perspective candidate for a semester abroad at the Pacific University in Oregon and illustrate my motivations in detail.

Currently, I am studying Health Management (Bachelor of Arts) with the specialization in Workplace Health Management in the third semester at the University of Aalen, Germany.

During my undergraduate studies (3 semesters) I worked as a student employee in the international company Magna Steyr Fuel Systems GmbH in Schwaebisch Gmuend. I got an insight into several interesting areas: I worked in the Human Resources department, which closely operated with the purchasing and financial accounting departments. Thus I gained a broad knowledge in these areas. I was responsible for the organization and implementation of the permanent inventory.

I am a highly motivated student and I would feel honored to study at Pacific University. The offered courses Managerial Accounting (BA202), Public Health (PH101), International Business (BA312) and Operations Management (BA350) will extent my knowledge, which I already gained in my studies and my working student experience.

Furthermore, I would like to gain new perspectives in another country with a different culture. My personal goal is to further improve my English by immersing into your culture. Another point is that I would like to experience a different education system compared to the one in Germany by taking the chance to study at your university.

I look forward to hearing from you.

Yours sincerely,

Julia Binder

Julia Binder

Lebenslauf

Curriculum Vitae

PERSONAL DETAILS

NAME	Julia Binder
ADDRESS	Lichsstraße 26, 73529 Schwaebisch Gmuend, Germany
DATE OF BIRTH	08/17/1992
NATIONALTY	German
TELEPHONE	0049 7173 4767
E-MAIL	julia_binder@ymail.com

CAREER OBJECTIVE

To join a company which offers me to expand skills and experience in the workplace health department.

EDUCATION HISTORY

Oct 2013 – Current	**University of Aalen**
	Bachelor of Health Management
Sep 2012 – July 2013	**Agnes von Hohenstaufen Schule, Schw. Gmuend**
Aug 2009 – Aug 2012	**Apprenticeship as a dental assistant**
	Dr. Veitinger&Dres. Class, Waldstetten
Sep 2003 – July 2009	**Adalbert-Stifter-Realschule, Schw. Gmuend**
Sep 1999 – July 2003	**Scheuelbergschule, Schw. Gmuend**

WORK EXPERIENCE

Oct 2013 – Dec 2014	**working student**
	Magna Steyr Fuel Systems GmbH, Schw. Gmuend
Sep 2012 – Aug 2013	**Dental Assistant as a part-time worker**
	Dr. Veitinger&Dres. Class, Waldstetten

Lebenslauf

Curriculum Vitae

ADDITIONAL SKILLS

Computer Skills	MS Word, Power Point, Excel, SPSS
Language Skills	German – first language
	English – good knowledge in writing and speaking

INTERESTS AND ACTIVITIES

Hobbies	jogging, snowboarding, dancing

Motivationsschreiben

Julia Binder

Lichsstraße 26
73529 Schwaebisch Gmuend
☎ 0049 7173 4767

Pacific University
2043 College Way
Forest Grove
OR 97116
United States

Schwaebisch Gmuend, 1st January 2015

Statement of Purpose for the Fall Semester 2015
at the Pacific University in Forest Grove, Oregon, USA

Dear Sir or Madam,

With this letter of motivation, I would like to apply for University and Professional Studies Program in fall semester 2015 at the Pacific University in Oregon. The Pacific University has an excellent reputation and offers a multiplicity of courses. The good education guarantees great new knowledge around my chosen courses.

Based on my knowledge of economics I have chosen the courses Operations Management (BA-350), Management Accounting (BA-202) and International Business (BA-312) at the Pacific University in Oregon. On the one hand, I can expand my knowledge of qualitative techniques, key concepts and other practices used in the management of production of goods and services as well as the introduction to management accounting concepts. And on the other hand I could learn more about covering recent and important issues in international business, investment and trade.

The offered course Public Health (PH-101) gives me the opportunity to extent my knowledge, which I already gained in the courses Health Sciences, Health system and Health Economics at the University of Aalen. Especially the discussion of the real-world public health-problem will complete my knowledge.

The experiences of international students of the Pacific University prove that the university and its environment are perfect to expand my knowledge.

Studying abroad in a foreign country is a unique experience, which develops your personality in an incomparable way. To organize your life on your own in a new country with a different culture is a great challenge which I am eager to experience. I have many colleagues who already have visited international universities and they have greatly benefited from the experience. Improving my conversational English is an additional goal and studying at Pacific University would be a great opportunity for this.

Motivationsschreiben

I chose to study in the USA since it is the most interesting country outside Europe for a variety of reasons: The way of life and the way of thinking is different. In the USA people seem to be very optimistic, everybody thinks positively and due to that everything seems possible.

Additionally, international students in the United States tell that the American citizens are so open-hearted and helpful that a lot of friendships will arise in a short time. The USA are a proud country with a significant history, an influential policy and great economy. The most successful companies as well as the most renowned universities are settled in the USA and that makes the country so attractive.

I am an open-minded person which will integrate quickly into student life at Pacific University. My previous results and courses at my home university Aalen indicate that I am a disciplined and determined student. I would enjoy the challenge of studying at Pacific University. I would be honored to study at Pacific University as an international student.

Yours sincerely,

Julia Binder

Julia Binder

Preisliste Studentenwohnheim

Clark, McCormick, Walter, and Cascade Hall	Academic Year (Per Person)	Semester (Per Person)
Double, or Quad w/four persons	$6,154	$3,077
Deluxe Double (Cascade Hall only)	$6,480	$3,240
Single	$6,686	$3,343
Double suite, Quad suite	$6,892	$3,446
Single suite	$7,284	$3,642
Triple	$5,164	$2,582
2 or 3 person Apt w/kitchen/double bedroom	$8,664	$4,332
3-person Apt w/kitchen/single room	$9,056	$4,528

Kosten Essensplan der Pacific University

Meal Plan Rates

2015-16 Meal Plan Rates

All students residing in a room in a traditional residence hall, or residing in an apartment style unit *without* a full kitchen are required to participate in meal plan 1, 2, 3 or 4. Optional for students who reside in apartments with a full kitchen.

Meal Plan	Academic Year	Semester	Declining Balance(DB) (per semester)	Block Meals (per semester)
Plan 1	$5,294	$2,647	$500	115 (40% of available block meals per term; an average of 7 out of 19 meals offered per week). This plan also offers 14 guest meals.
Plan 2	$5,294	$2,647	$350	192 (65% of available block meals per term; an average of 12 out of 19 meals offered per week). This plan also offers 14 guest meals.
Plan 3	$5,294	$2,647	$250	234 (75% of available block meals per term; an average of 14 out of 19 meals offered per week). This plan also offers 14 guest meals.
Plan 4	$5,294	$2,647	$200	The All Access Plan is designed for anyone who prefers to eat many small meals or three large meals a day. This plan provides unlimited entries for all you care to eat dining. This plan also offers 14 guest meals.